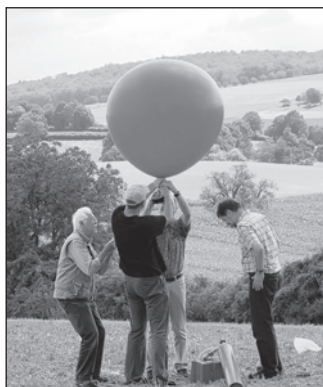


DARC e.V., OV Kraichgau

Ballonstart mit Amateurfunk-Nutzlast



Vorbereitungen vor dem Start

Wer hat nicht schon mal auf einem Fest einen Helium-Ballon steigen lassen, diesen so lange mit den Augen verfolgt bis er nicht mehr zu erkennen war? Wer hat in solchen Momenten nicht seine Gedan-

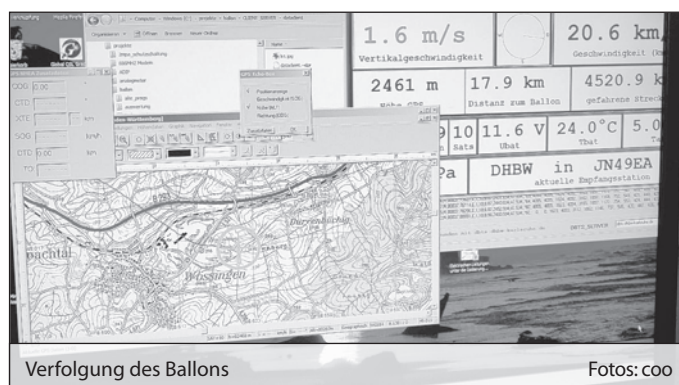
ken schweifen lassen, wohin der Wind den Ballon treiben wird? Antworten auf diese und andere Fragen gibt es im Amateurfunk.

Im Kraichgau starteten Funkamateure am vergangenen Samstag (21.07.) einen Helium-Ballon mit Amateurfunk-nutzlast. Die sogenannte Nutzlast besteht meist aus einer Batterie für die Stromversorgung, einem GPS (Ortung, Geschwindigkeit), unterschiedlichen Messfühlern (Temperatur innen/außen, Spannung), sowie einem Funkgerät, welches die Daten an die Bodenstation funkt. Optional besteht sogar die Möglichkeit der Live-Bild-Übertragung.

Nach dem Start verfolgten die Funkamateure den Flug des

Ballons am Bildschirm auf seinem Weg über den gesamten Kraichgau, dem Neckar bei Heilbronn, vorbei am Autobahnkreuz Weinsberg, entlang der A6 in Richtung Osten. Nach gut 1 ¼ Stunden platzte der Ballon aufgrund des geringen Luftdrucks. Der sogenannte „Burst“ erfolgte in über 12.000 Metern, anschließend schwebte der Ballon an einem

Fallschirm mit der Nutzlast dem Boden entgegen. Bei Künzelsau konnte das Verfolger-team die Nutzlast bergen. Der Ortsverband Kraichgau sucht noch technisch interessierte Jugendliche und Erwachsene. Ab September veranstalten wir einen neuen Lizenzkurs. Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per Mail: info@a22-kraichgau.de



Verfolgung des Ballons

Fotos: coo

Freiwillige Feuerwehr Kraichtal

Werkstattbrand in Menzinger Autohaus

Kraichtal (toku). Zu einem Werkstattbrand in einem Autohaus kam es am Montagabend gegen 20.30 Uhr im Kraichtaler Stadtteil Menzingen.

Eine Bewohnerin des auf demselben Grundstück stehenden Wohnhauses wurde auf die starke Rauchentwicklung aufmerksam, alarmierte die Feuerwehr und informierte ihren Bruder, sowie den Vater, welcher ein Geschäftsführer des Autohauses ist. Die beiden Männer versuchten noch mit einem Hochdruckreiniger den Brand einzudämmen, mussten jedoch ihre Lösversuche aufgrund des dichten Rauches und der Flammen abbrechen.

Die alarmierten Feuerwehrabteilungen aus Menzingen und Bahnbrücken gingen mit drei Trupps unter Atemschutz und je einem C-Strahlrohr von zwei Seiten in das Gebäude vor, in welchem sie ein brennendes Fahrzeug ausfindig machen konnten. Zudem hatte das Feuer bereits auf die Dachkonstruktion übergreifen.

Da die Sicht in der verrauchten Halle durch den dichten schwarzen Rauch stark eingeschränkt war, wurde ein Drucklüfter in Stellung gebracht. Zudem wurde eine Riegelstellung gegen ein Lager mit Ölfässer aufgebaut. Aufgrund der Lage, entschied sich

Einsatzleiter Christian Sommer die Abteilung Landshausen mit weiteren Atemschutzgeräteträgern sowie die Wärmebildkamera aus Münzesheim anzufordern.

Bei der Kontrolle stellte sich fest, dass sich das Feuer bereits innerhalb der Zwischendecke ausgebreitet hatte. Um an diese Glutnester zu gelangen, wurde die Drehleiter aus Flehingen sowie der Rüstwagen aus Unteröwisheim nachgefordert. Mit einer speziellen Säge konnte so die Dachhaut von außen geöffnet werden.

Da in der Decke auch asbesthaltige Eternitplatten verbaut waren, wurden die gesamten Arbeiten unter Atemschutz durchgeführt.

Die Polizei forderte zudem mit Lautsprecherdurchsagen

dazu auf, Türen und Fenster geschlossen zu halten. Im Innenbereich wurde die Decke in mühsamer Handarbeit mittels Einreißhaken geöffnet.

Bei den Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrmann leicht verletzt. Er wurde vorsorglich mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus nach Bretten eingeliefert.

Die Feuerwehr war mit insgesamt acht Fahrzeugen und 48 Kräften, der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen, einem Notarzt sowie der DRK-Bereitschaft aus Münzesheim im Einsatz.

Bürgermeister Ulrich Hintermayer informierte sich vor Ort über das Brandereignis. Zur Brandursache hat die Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen.

Wanderfreunde Eichelberg

Terminvorschau

(wb). Am 28./29. Juli lädt der Reservistenverein Kronau zu seinen 44. Internationalen Wandertagen mit Jugendwanderung ein. Es werden drei Wanderstrecken ausgeschildert, die von 7:00 bis 13:00 Uhr im Vereinsgelände Mühlhaag starten. Als Wan-

derauszeichnung kann man ein 35 x 25 cm großes Schneidbrett aus Bambus erwandern, der Wandernachwuchs erhält ein Geschenk und eine Urkunde. Die Wanderfreunde aus Kronau waren bei den Eichelberger Wandertagen im Mai mit 35 Teilnehmern am Start.

Am Mittwoch, 1. August, unternehmen die Wanderfreunde Eichelberg zusam-

men mit den Letzenbergwanderern Malsch eine Buswanderfahrt zur Mittwochswanderung anlässlich des Landeszeltlagers in Niederstotzingen. Es werden zwei Wanderstrecken ausgeschildert, 5 und 10 km, die von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Stadthalle Niederstotzingen, Bergstraße, starten. Eine Wanderauszeichnung wird nicht angeboten, der Reiner-

lös kommt der Jugendkasse des Landesverbandes zugute. Abfahrt in Malsch um 9:30 Uhr, in Östringen um 9:40 Uhr, in Odenheim um 9:50 Uhr und in Eichelberg um 10:00 Uhr. Der Fahrpreis beträgt incl. Startkarte und Frühstück 10,00 € pro Person. Weitere Auskünfte erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen Wanderwartin Margarete Dafferner, Tel. 07259 1657.